

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am**  
**Dienstag, dem 21.07.2015, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des**  
**Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Stellvertretende Vorsitzende

1. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel

Mitglieder

2.	Kreistagsabgeordneter	Uwe Behrens
3.	Kreistagsabgeordneter	Alfons Brinker
4.	Kreistagsabgeordneter	Josef Dobelmann
5.	Kreistagsabgeordneter	Christoph Eilers
6.	Kreistagsabgeordneter	Hans Götting
7.	Kreistagsabgeordneter	Bernhard Hardenberg
8.	Kreistagsabgeordneter	Georg Haupt
9.	Kreistagsabgeordnete	Johanna Hollah
10.	Kreistagsabgeordneter	Herbert Holthaus
11.	Kreistagsabgeordnete	Marlies Hukelmann
12.	Kreistagsabgeordnete	Gabriele Kalvelage
13.	Kreistagsabgeordneter	Johannes Kalvelage
14.	Kreistagsabgeordnete	Dr. Irmtraud Kannen
15.	Kreistagsabgeordnete	Jutta Klaus
16.	Kreistagsabgeordneter	Detlef Kolde
17.	Kreistagsabgeordneter	Heiner Kreßmann
18.	Kreistagsabgeordneter	Wilhelm Kreuzmann
19.	Kreistagsabgeordneter	Rainer Kroner
20.	Kreistagsabgeordnete	Hildegard Kuhlen
21.	Kreistagsabgeordneter	Antonius Lamping
22.	Kreistagsabgeordneter	Johannes Loots
23.	Kreistagsabgeordneter	Georg Meyer
24.	Kreistagsabgeordneter	Johann Meyer
25.	Kreistagsabgeordneter	Gregor Middendorf ab 16:16 Uhr (TOP 6)
26.	Kreistagsabgeordneter	Bernhard Möller
27.	Kreistagsabgeordneter	Bernhard Norenbrock
28.	Kreistagsabgeordnete	Ursula Nüdling
29.	Kreistagsabgeordneter	Prof. Dr. Lucien Olivier
30.	Kreistagsabgeordneter	Clemens Poppe
31.	Kreistagsabgeordneter	Stefan Riesenbeck
32.	Kreistagsabgeordneter	Bernd Roder
33.	Kreistagsabgeordneter	Leonhard Rosenbaum
34.	Kreistagsabgeordneter	Hermann Schröer
35.	Kreistagsabgeordneter	Stefan Schute
36.	Kreistagsabgeordnete	Ingrid Stärk
37.	Kreistagsabgeordneter	Willi Tholen



- |     |                       |                |
|-----|-----------------------|----------------|
| 38. | Kreistagsabgeordneter | Josef Trenkamp |
| 39. | Kreistagsabgeordnete  | Julia Wienken  |
| 40. | Landrat               | Johann Wimberg |

Verwaltung

- |     |                    |                   |
|-----|--------------------|-------------------|
| 41. | Kreisbaurat        | Georg Raue        |
| 42. | Kreisrat           | Neidhard Varnhorn |
| 43. | Kreisoberamtsrätin | Heike Honscha     |
| 44. | Pressesprecher     | Frank Beumker     |
| 45. | Pressesprecherin   | Sabine Uchtmann   |

Protokollführer/in

- |     |                   |                  |
|-----|-------------------|------------------|
| 46. | Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----|-------------------|------------------|

Gäste

- |     |                               |                |
|-----|-------------------------------|----------------|
| 47. | Richter am Verwaltungsgericht | Jens Kampowski |
| 48. | Gemeindeinspektor-Anwärtlerin | Tina Deddens   |

Es fehlte/n:

- |     |                       |                     |
|-----|-----------------------|---------------------|
| 49. | Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Bohnstengel |
| 50. | Kreistagsabgeordneter | Lothar Bothe        |
| 51. | Kreistagsabgeordneter | Richard Cloppenburg |
| 52. | Kreistagsabgeordneter | Hartmut Frerichs    |
| 53. | Kreistagsabgeordneter | Torben Haak         |
| 54. | Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hackstedt  |
| 55. | Kreistagsabgeordneter | Reinhard Lanfer     |
| 56. | Kreistagsabgeordnete  | Gudrun Lüdders      |
| 57. | Kreistagsabgeordneter | Alfred Vorwerk      |

**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 02.06.2015
- 5 . Großleitstelle Oldenburger Land (GOL) hier: Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes V-KA/15/254
- 6 . Kommunalwahl 2016 - Einteilung der Wahlbereiche V-KA/15/255
- 7 . Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2013 und Verwendung des Überschusses V-KA/15/260
- 8 . Erneuerung der Klappbrücke im Zuge der K 351 (Deichstraße) über den Dreyschloot in Roggenberg V-KA/15/261
- 9 . Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2015 betreffend der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H. V-KA/15/263
- 10 . Abgabe einer Bürgschaft für die Sanierung der Eisenbahnstrecke Sedelsberg - Ocholt V-KA/15/265
- 11 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Bezuschussung des Krippenbaus beim Kindergarten „Die Arche“ V-JHA/15/067
- 12 . Antrag der Gemeinde Bösel auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für den Krippenbau beim St. Anna Kindergarten V-JHA/15/068
- 13 . Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.07.2015 V-JHA/15/070
- 14 . Antrag auf Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.07.2015 V-JHA/15/071
- 15 . Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege zum 01.08.2015 V-JHA/15/072
- 16 . Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln V-PLA/15/117



- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 17 . | Umsetzung des touristischen Radverkehrsleitsystems im Landkreis Cloppenburg | V-PLA/15/118 |
| 18 . | Einrichtung eines stationären Hospizes im Landkreis Cloppenburg             | V-SOZ/15/049 |
| 19 . | Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses                       |              |
| 20 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten                          |              |
| 21 . | Anfragen  |              |
| 22 . | Mitteilungen  |              |
| 23 . | Einwohnerfragestunde  |              |

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Die stellvertretende Kreistagsvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Fugel, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

**Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel festgestellt.**

#### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

**Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form durch die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel festgestellt.**

#### **4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 02.06.2015**

---

**Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 02.06.2015 wurde einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.**



---

**5. Großleitstelle Oldenburger Land (GOL) hier: Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes  
Vorlage: V-KA/15/254**

---

Kreisausschuss am 07.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/254 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die Neufassung der Vereinbarung und Satzung der Großleitstelle Oldenburger Land über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes für den Landkreis Ammerland, den Landkreis Cloppenburg, die kreisfreie Stadt Delmenhorst, die kreisfreie Stadt Oldenburg, den Landkreis Oldenburg und den Landkreis Wesermarsch.**

---

**6. Kommunalwahl 2016 - Einteilung der Wahlbereiche  
Vorlage: V-KA/15/255**

---

Kreisausschuss am 07.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/255 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, dass Sie in der Sitzung des Kreisausschusses am 07.07.2015 die Einteilung von 4 Wahlbereichen beantragt habe, was dort abgelehnt worden sei, so dass sie dem heutigen Antrag nicht zustimmen werde.

Kreistagsabgeordneter Johann Meyer teilte mit, dass sich 6 Wahlbereiche in der Vergangenheit bewährt hätten und die SPD-Fraktion deshalb den Antrag auf Festlegung von 6 Wahlbereichen unterstütze.

Kreistagsabgeordneter Schröder schloss sich den Ausführungen seines Vorredners für die CDU-Fraktion an.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen die Einteilung von 6 Wahlbereichen wie bei der Kommunalwahl 2011, und zwar wie folgt:**

**Wahlbereich I: Barßel, Saterland  
Wahlbereich II: Friesoythe  
Wahlbereich III: Bösel, Garrel, Molbergen  
Wahlbereich IV: Cloppenburg  
Wahlbereich V: Emstek, Cappeln, Essen  
Wahlbereich VI: Lönigen, Lastrup, Lindern**



---

**7. Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2013 und Verwendung des Überschusses**  
**Vorlage: V-KA/15/260**

---

Kreisausschuss am 07.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/260 vor und stellte nochmals ergänzend klar, dass zu diesem Tagesordnungspunkt nicht die Entlastung des Landrates gefordert werde.

**Der Kreistag beschloss einstimmig den Jahresabschluss 2013 und den Überschuss der Jahresrechnung 2013 der Überschussrücklage zuzuführen.**

---

**8. Erneuerung der Klappbrücke im Zuge der K 351 (Deichstraße) über den Dreyschloot in Roggenberg**  
**Vorlage: V-KA/15/261**

---

Kreisausschuss am 21.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/261 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:**

**Mit dem NLWKN wird vereinbart, die Brücke im Zuge der K 351 über den Dreyschloot einstreifig mit einer verbreiterten Nebenanlage (2,00 m) gemäß der 1. Alternative zu planen und zu bauen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2016 einzuplanen.**

---

**9. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2015 betreffend der Wohnungsbau-gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H.**  
**Vorlage: V-KA/15/263**

---

Kreisausschuss am 21.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/263 vor und führte ergänzend an, dass der Kreisausschuss in seiner heutigen Sitzung die Empfehlung aussprach, dem Antrag nicht zu folgen.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck führte in Ergänzung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2015 Folgendes an:

„Wir haben uns schon auf mehreren Sitzungen mit der Not vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises befasst, die für ihre schwierigen Einkommensverhältnisse keinen bezahlbaren Wohnraum finden.

Steigende Bevölkerungszahlen und wachsende Wirtschaftsleistung finden auch im hiesigen Wohnungsmarkt ihren Niederschlag.

Es wird gebaut und gebaut, aber die Mieten für diese neuen Wohnungen sind für Menschen mit niedrigem Einkommen unerschwinglich.

Eine Entspannung auf dem Immobilienmarkt für einfache Wohnungen mit niedrigem Mietzins ist nicht abzusehen.

Der Landkreis Cloppenburg hat bereits darauf reagiert und notgedrungen die Mietpreisobergrenzen für ALG II - und Grundsicherungsempfänger heraufgesetzt, was aber nur geringe Effekte für die Wohnungssuchenden hat.

Wir sind uns einig, dass der Landkreis Cloppenburg nicht selber als Bauherr und Vermieter von Wohnraum agieren sollte.

Das einzige Instrument, mit dem der Landkreis Cloppenburg aber auch seine Kommunen die Neuschaffung von preiswerten Wohnraum beeinflussen können, ohne selber als Investor, Förderer oder Zuschussgeber aufzutreten, ist derzeit die Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Cloppenburg m.b.H.. 70 % der Gesellschaftsanteile halten der Landkreis Cloppenburg und unsere Kommunen.

Mit dem fünfjährigen Verzicht auf die Ausschüttung der jährlichen Dividende in Höhe von etwa 120.000,- € erhält die Wohnungsbaugesellschaft innerhalb von 5 Jahren 600.000,- € mehr Kapital, welches sie einsetzen kann, um die Kapitalkosten von zusätzlichem Wohnraum zu senken und so noch mehr Wohnungen mit Mieten von 5,- € bis 6,- € pro qm für einkommensschwache Personen und Familien anbieten zu können.

Mit diesem Schritt wird das Wohnungsproblem sicherlich nicht gelöst, aber jede Familie, jeder Behinderte, jeder alte Mensch, der dadurch würdevoll und angemessen wohnen kann, ist ein Erfolg für diesen relativ kleinen Verzicht der Gesellschafter.

Deshalb beantragt die SPD-Fraktion:

„Der Landkreis Cloppenburg stellt auf der nächsten Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H. den Antrag, in den kommenden 5 Jahren auf die Ausschüttung einer Dividende an die Gesellschafter zu verzichten. Die Wohnungsbaugesellschaft nutzt dieses Kapital um weiteren preiswerten Wohnraum für Wohnungssuchende mit einem Wohnberechtigungsschein zu schaffen.““

Kreistagsabgeordneter Schröder teilte mit, dass Kreistagsabgeordneter Riesenbeck die Situation auf dem Wohnungsmarkt nach seiner persönlichen Ansicht dargestellt habe. Hier sei aber die Frage zu stellen, ob man den gewählten Entsandten bei der Wohnungsbaugesellschaft Vorschriften für deren Handeln machen solle und ob man den beteiligten Städten und Gemeinden Vorgaben machen könne. Die CDU-Fraktion sei sich darüber einig, dass diese Vorgaben nicht sinnvoll seien. Man vertraue den Vertretern in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft und es solle deshalb keine Weisung durch den Kreistag des Landkreises Cloppenburg erteilt sowie dem SPD-Antrag nicht gefolgt werden.

Kreistagsabgeordneter Johann Meyer räumte ein, dieser Antrag der SPD-Fraktion solle nicht als Weisung an die Vertreter des Landkreises Cloppenburg bei der Wohnungsbaugesellschaft durch den Kreistag verstanden werden, sondern als Bitte dem Antrag entsprechend zu handeln.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen schloss sich ihren Vorrednern der SPD-Fraktion an. Sie empfände es als sinnvoll, den Willen des Kreistages den Vertretern in den Gremien der Wohnungsbaugesellschaft bei deren Entscheidungsfindung mit auf den Weg zu geben. Diese Vorgehensweise sollte ihrer Meinung nach auch bei anderen Gremien, in denen der Landkreis Cloppenburg vertreten sei, überdacht werden, da deren Handeln nicht immer mit dem Willen des Kreistages übereinstimme.



Kreistagsabgeordneter Schröer gab zu bedenken, dass Vertreter in Gremien, wenn der Kreistag Entscheidungsvorgaben mache, keine Alternativen der Entscheidungsfindung mehr hätten; diese hätten dann entsprechend der Kreistagsvorgaben zu beschließen.

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum stellte klar, dass es sich bei der Wohnungsbaugesellschaft um eine transparente Gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg handele, welche von Nord bis Süd gut aufgestellt sei. Die Gewinne dieser Gesellschaft sollten nicht als Zielscheibe genutzt werden.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte abschließend mit, dass in den Sitzungen des Sozialausschusses immer wieder festgestellt worden sei, dass bezahlbarer Wohnraum im Landkreis Cloppenburg fehle.

Änderungsnotiz:

*Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen bat in der Sitzung des Kreistages am 15.10.2015 um Änderung des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015 zum Tagesordnungspunkt 9. „Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2015 betreffend der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H.“. Sie bat darum, ihre Wortmeldung (Seite 8) wie folgt zu formulieren:*

*Diese Vorgehensweise sollte ihrer Meinung nach auch bei anderen Gremien, in denen der Landkreis Cloppenburg vertreten sei, überdacht werden, da deren Handeln oft für die Mitglieder des Kreistages nicht transparent sei.*

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen, den Antrag der SPD-Fraktion betreffend der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg m.b.H. abzulehnen.**

**10. Abgabe einer Bürgschaft für die Sanierung der Eisenbahnstrecke Sedelsberg - Ocholt  
Vorlage: V-KA/15/265**

Kreisausschuss am 21.07.2015

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/15/265 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung der Bundeszuwendung für die Sanierung der Eisenbahnstrecke Sedelsberg-Ocholt in Höhe von bis zu 1.301.500,00 € Die Verwaltung wird beauftragt die Genehmigung der Bürgschaft bei der Kommunalaufsichtsbehörde zu beantragen.**





---

**11. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Bezuschussung des Krippenbaus beim Kindergarten „Die Arche“  
Vorlage: V-JHA/15/067**

---

Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/067 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, der Stadt Cloppenburg einen Zuschuss für den Krippenbau beim Kindergarten „Die Arche“ in Cloppenburg in Höhe von maximal 95.782,23 Euro zu bewilligen.**

---

**12. Antrag der Gemeinde Bösel auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für den Krippenbau beim St. Anna Kindergarten  
Vorlage: V-JHA/15/068**

---

Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/068 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, der Gemeinde Bösel aufgrund der Neuberechnung für den Krippenbau beim Kindergarten St. Anna in Bösel einen geänderten Zuschussbetrag von maximal 211.838,42 Euro zu bewilligen.**

---

**13. Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.07.2015  
Vorlage: V-JHA/15/070**

---

Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/070 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen teilte mit, dass es in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.06.2015 eine starke Diskussion bezüglich dieses Tagesordnungspunktes gegeben habe. Die entsprechenden Richtlinien des Landes seien noch immer vorläufig, so dass mit Kürzungen der finanziellen Landeszuschüsse zu rechnen sei. Auch die geplanten Projekte von PACE seien davon betroffen. Es sei seinerzeit Personal für ½ bis 1 Jahr eingestellt worden. Zu Beginn des Schuljahres geplante Projekte können nicht mehr zu Ende geführt werden. Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen griff deshalb das Übergangsmanagement als Teilergebnis der Diskussion des Fachausschusses auf und stellte den Beschlussvorschlag inklusive der Bereitstellung eines Betrages in Höhe von 60.000,- EUR für bereits begonnene und geplante Maßnahmen (Punkt e.) erneut zur Erörterung und Beratung.



Kreistagsabgeordneter Schröder warf die Frage auf, ob dieser zusätzliche Punkt e.) in die Beschlussfassung des Kreistages aufgenommen werden solle oder nicht und erklärte gleichzeitig für die CDU-Fraktion, dass diese dies ablehne. Das Personal folge den Aufträgen. Es könne nicht immer eine Garantie für eine Weiterbeschäftigung gegeben werden. Mit den Punkten a) bis d) der Vorlage werde den gesetzlichen Vorgaben des Landes entsprochen und diese Vorgehensweise sei vernünftig.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen stimmte prinzipiell den Argumenten des Kreistagsabgeordneten Schröder hinsichtlich der Personalplanung zu. Doch in diesem Fall seien die Fördersätze plötzlich umgestellt worden.

Stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel ließ sodann über den Beschlussvorschlag entsprechend der Vorlage V-JHA/15/070 (Punkte a) bis d)) abstimmen.

#### Änderungsnotiz:

*Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen bat in der Sitzung des Kreistages am 15.10.2015 um Änderung des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 21.07.2015 zum Tagesordnungspunkt 13. „Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.07.2015“. Sie bat darum auf Seite 10 die Beschlussfassung bezüglich ihres Antrages wie folgt zu formulieren:*

*Abschließend ließ die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel über die mit Stimmgleichheit abgelehnte Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2015 (Punkt e.)) abstimmen.*

#### **Der Kreistag beschloss einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen Folgendes zu beschließen:**

- a) das Förderprojekt „Pro-Aktiv-Center“ wird zunächst für den ersten Bewilligungszeitraum vom 01.07.2015 bis 30.04.2017 weitergeführt**
- b) es wird die Höchstfördersumme entsprechend der noch zu verabschiedenden Richtlinie beantragt**
- c) die notwendige Kofinanzierung wird vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt**
- d) das Caritas-Sozialwerk wird weiterhin mit der Durchführung von „PACE“ beauftragt**

Anschließend ließ die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Fugel über die vorläufige Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2015 (Punkt e.)) abstimmen.

**Diese wurde mehrheitlich mit 11 Gegenstimmen abgelehnt.**

#### **14. Antrag auf Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.07.2015 Vorlage: V-JHA/15/071**

Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den

Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/071 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dass der Landkreis Cloppenburg für die vier vorhandenen Jugendwerkstätten im Landkreis Cloppenburg entsprechend der noch zu verabschiedenden Richtlinie die 10%ige Kofinanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal 18.334,00 Euro jährlich pro Jugendwerkstatt, übernimmt. Dies gilt zunächst für den ersten Bewilligungszeitraum vom 01.07.2015 bis 31.03.2018. Die Haushaltsmittel für die Zeit vom 01.07.2015 bis 31.12.2016 werden im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung gestellt, die weiteren Mittel im jeweiligen Haushaltsjahr.**

- 15. Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege zum 01.08.2015  
Vorlage: V-JHA/15/072**

Jugendhilfeausschuss am 16.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/15/072 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die 2. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege gem. der Anlage.**

- 16. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln  
Vorlage: V-PLA/15/117**

Ausschuss für Planung und Umwelt am 25.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/15/117 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:**

**a) Gemeinde Lindern – Endausbau der „Von-Siemens-Straße“ im Gewerbegebiet „Stühlenfeld“**

**Der Gemeinde Lindern wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Endausbau der „Von-Siemens-Straße“ im Gewerbegebiet „Stühlenfeld“ in Höhe von 25 %, max. 39.825,46 Euro gewährt.**

**b) Gemeinde Lindern – Erweiterung der Gewerbegebietes „Stühlenfeld“**

**Der Gemeinde Lindern wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Ausbau der Straße „Riehendamm“ im Gewerbegebiet Stühlenfeld in Höhe von 25 %, max. 16.738,69 Euro gewährt.**

**c) Stadt Lönningen – Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes „Lönningen-Ost II“**

**Der Stadt Lönningen wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die**



**Erschließung des Industriegebietes „Löningen-Ost II“ in Höhe von 25 %, max. 479.268,78 Euro gewährt. Der Zuschuss wird wie folgt ausgezahlt: 200.000,00 Euro in 2015 und vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln 279.268,78 Euro in 2016.**

**17. Umsetzung des touristischen Radverkehrsleitsystems im Landkreis Cloppenburg  
Vorlage: V-PLA/15/118**

---

Als Vorlage V-PLA/15/113:  
Ausschuss für Planung und Umwelt am 07.05.2015

Als Vorlage V-PLA/15/118:  
Ausschuss für Planung und Umwelt am 25.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/15/118 vor.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, dass 400.000,-- EUR zu viel Geld für das hier zu beratende neue Radverkehrsleitsystem sei. Das vorhandene System könne ausgebaut werden. Ferner gebe es Fahrradwegkarten und Navigationsgeräte. Die veranschlagten Kosten stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung Folgendes:**

**Das touristische Radwegeleitkonzept im Landkreis Cloppenburg wird vorbehaltlich der Einwerbung von Fördermitteln und der Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen umgesetzt und hierfür werden 400.000 € bereitgestellt.**

**18. Einrichtung eines stationären Hospizes im Landkreis Cloppenburg  
Vorlage: V-SOZ/15/049**

---

Sozialausschuss am 11.06.2015  
Kreisausschuss am 07.07.2015

Kreistagsabgeordneter Möller, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/15/049 vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen zur Errichtung eines Hospizes fortzusetzen. Sie soll diesbezüglich veranlassen, dass eine konkrete Bauplanung mit Raumkonzept sowie Kalkulationen zu den Bau- und Betriebskosten erstellt wird. Notwendige Kosten für externe Planer werden vom Landkreis getragen.**

---

## 19. Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

---

Es lagen keine wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses vor.

---

## 20. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

---

Es lagen keine wichtigen Angelegenheiten, über die der Landrat berichten müsste, vor.

---

## 21. Anfragen

---

Kreistagsabgeordneter Loots erkundigte sich nach dem Sachstand bei der Schleuse in Osterhausen.

Landrat Wimberg erklärte, dass sich die Angelegenheit leider in die Länge zöge. Der vorbereitete und geprüfte Vertrag zur Eigentumsübertragung sei noch nicht unterzeichnet. Man warte auf die Wiedervorlage des Vertrages durch den Bund und auf eine Terminvereinbarung zur Unterzeichnung.

Kreistagsabgeordneter Kolde teilte mit, dass die aktuelle Flüchtlingsstatistik vorliege. Er erkundigte sich, weshalb es bei der Verteilung der Flüchtlingen auf die Städte und Gemeinden innerhalb des Landkreises ein Missverhältnis zwischen Soll und Ist gebe. Kreisrat Varnhorn erklärte, dass versucht werde, die Flüchtlinge gleichmäßig im Landkreis Cloppenburg zu verteilen. Die Statistik zeige nur eine stichtagsbezogene Momentaufnahme. Dies könne im nächsten Monat schon ganz anders aussehen, wenn z. B. eine Familie in den Landkreis komme oder es Fluktuationen gebe.

---

## 22. Mitteilungen

---

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2015**

Landrat Wimberg teilte zum obigen Antrag Folgendes mit:

„Der anliegende Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Moratorium für Stallneubauten“ vom 12.07.2015 ist gem. § 7 I Geschäftsordnung (GO) nicht fristgerecht zur Beratung in dieser Kreistagssitzung eingegangen.

Nach § 7 IV GO kann der Landrat im Einvernehmen mit den Antragstellern Anträge unmittelbar dem Kreisausschuss oder dem zuständigen Fachausschuss zuleiten.

Die Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat sich am 14.07.2015 mit einer Zuleitung des Antrages an den Ausschuss für Planung und Umwelt einverstanden erklärt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Moratorium für Stallneubauten“ vom 12.07.2015 wird dem Ausschuss für Planung und Umwelt zur Beratung in der nächsten Sitzung am 29.09.2015 zugeleitet.“



### **Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2015**

Landrat Wimberg teilte zum obigen Antrag Folgendes mit:

„Der anliegende Antrag der CDU-Fraktion „Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen“ vom 13.07.2015 ist gem. § 7 I Geschäftsordnung (GO) nicht fristgerecht zur Beratung in dieser Sitzung des Kreistages eingegangen.

Nach § 7 IV GO kann der Landrat im Einvernehmen mit den Antragstellern Anträge unmittelbar dem Kreisausschuss oder dem zuständigen Fachausschuss zuleiten.

Mit einer Zuleitung an den Verkehrsausschuss ist die Antragstellerin laut Antrag ausdrücklich einverstanden.

Der Antrag der CDU-Fraktion „Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen“ vom 13.07.2015 wird dem Verkehrsausschuss zur Beratung in der nächsten Sitzung am 17.09.2015 zugeleitet.“

### **23. Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.  
Um 17:25 Uhr schloss die stellvertretende Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in